

Der Tschik
Georg Danzer

#-----PLEASE NOTE-----#
#This file is the author s own work and represents their interpretation of the #
#song. You may only use this file for private study, scholarship, or research. #
#-----#

#

Date: Fri, 15 Nov 1996 09:29:58 +0100
From: Franz Schedl
Subject: Georg Danzer 1

Der TSCHIK
1972 by Georg DANZER

G D Am C

G Am G Am C
Za au?e die Dreia, und gimma a Feia, i brauch an Sp?h.
G Em C
Ah, mi kann kana rettn, i rauch stottn beddn furn Schlofnggeh,
G C G D C
A so a Tschik hat a gre?ares Glick, ois wia unsarana,
G
wei uns braucht kana.
Em
Herst in der Matrozzn, da woan scho die Rozzn,
Am
des riach i genau.
G Em
Ja, beim Brandineser, da war ma jetzt bessa,
Am C
oba duat hab i in hau.
G C G D
Wannst lebst wia a Tschusch, hearsd nur allerweu Gusch,
C G C D G
Du Tachenierer, du Mistkiwelstiera
C G D
Wannst schlofst auf der Baust?, dann brauchst goa nix aust?n,
C G
Host an K?ch mit da Heh, ja und daun wast eh:
C G
Sechs Monate auf Staatskosten.
Em Am
Heast, koid is da do auf dera G stettn, ein Wannsinn. Wast,
C G Em

Die Leit sogn: i bin a Drinka! So a Bledsinn,

Am C

w?st a a Glasl Rum?

G D C G D

A Glasl Rum - steest si s?wa ned um,

C G C D G

na, und so a, a so a Zigarett'n, kaun si s?wa ned ohdet'n.

G C D G D

Und des hab i, des hob i den Tschik hoid vuraus,

C G C D G

Is mei Leb'n nua mehr Tschik, d?mpf i mi s?wa aus...

by Franz Felix; Vienna/Austria